

KULTURSTIFTUNG LIECHTENSTEIN



Jahresbericht 2023

Inhalt

2	Bericht des Präsidenten
7	Überblick
10	Abbildungen aus der «Sammlung Zotow»
16	Musik
18	Darstellende Kunst
19	Literatur
20	Bildende Kunst
22	Audiovisuelle Medien
23	Volkskultur/Landeskunde
24	Verschiedene Projekte
25	Sammlung
27	Eigene Projekte
30	Abbildungen der Sammlungs- ausstellung
34	Stiftungsrat/Geschäftsstelle
36	Jahresrechnung 2023

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2

Die Fördertätigkeit der Kulturstiftung Liechtenstein erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Reglemente, insbesondere des Kulturförderungsgesetzes (KFG) und des Förderungsreglements, sowie der Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und der Kulturstiftung Liechtenstein vom 14. April 2022.

Die kulturelle Vielfalt in Liechtenstein stösst erfreulicherweise weiterhin auf grosses Interesse und beinhaltet vermehrt auch Inhalte, die früher nicht bekannt waren. Dies hat auch Auswirkungen auf die Tätigkeit der Kulturstiftung, die sich wie immer darum bemühte, ihrem gesetzlichen Auftrag auch angesichts der budgetären Rahmenbedingungen nach bestem Wissen und Gewissen nachzukommen.

Förderungen im Jahr 2023

Die Kulturschaffenden und damit auch die Kulturstiftung konnten sich nach Beendigung der Massnahmen zur Pandemiebekämpfung wieder einigermaßen auf den Weg der Normalität begeben.

Nach intensiven Vorarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesellschaft und Kultur wurde der Regierung ein neues Förderungsreglement zur Kenntnisnahme unterbreitet.

In diesem Zusammenhang sei auch die Leistungsvereinbarung mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein erwähnt. Der Landtag hatte im Dezember 2023 einem Nachtragskredit von CHF 430 000 zugestimmt, der zusammen mit dem durch die bisherige Leistungsvereinbarung angefallenen Betrag für 2024 eine Gesamtsumme von CHF 500 000 ausmacht.

Die Förderungen des Jahres 2023 sind in den Tabellen zu den Förderbereichen übersichtlich dargestellt.

Die diesjährige Gestaltung des Jahresberichts bringt mit Bildmaterial die Ausstellung «Aus der Sammlung der Kulturstiftung» und die «Sammlung Zotow» in Erinnerung.

Sammlungsausstellung im Kunstraum Engländerbau

Unter dem Titel «Aus der Sammlung der Kulturstiftung Liechtenstein: Form – Farbe – Fläche» wurde vom 8. Januar bis 26. Februar 2023 unter der Kuratierung von Doris Bühler und Elmar Gangl im Kunstraum Engländerbau der erste Teil eines auf drei Teile ausgelegten Ausstellungsprojekts präsentiert.

Seit 2008 betreut die Kulturstiftung Liechtenstein die Sammlung des zeitgenössischen Kunstschaffens in Liechtenstein. Diese Sammlung wird vom Land Liechtenstein seit

1964 als Dokumentation und Repräsentation des zeitgenössischen Liechtensteiner Kunstschaffens der Bildenden Künste aufgebaut. Durch den Ankauf repräsentativer Werke wird eine ausgewogene und möglichst umfassende Dokumentation des liechtensteinischen Kunstschaffens angestrebt. Jeder Ankauf ist eine Förderung der Bildenden Künstlerinnen und Künstler, deren Werke einen Aspekt der liechtensteinischen Kulturgeschichte darstellen. Die Ausstellungen «Aus der Sammlung der Kulturstiftung Liechtenstein» werden im Kunstraum Engländerbau, dem Begegnungsraum für zeitgenössische lokale und regionale Kunst, präsentiert.

Unter dem Leitmotiv «Form – Farbe – Fläche» stand vor allem die Malerei im Vordergrund. Ausgesuchte Exponate der Gattungen Skulptur, Zeichnung, Tapisserie und Videoinstallation ergänzten die Präsentation. Es konnten rund 50 Künstlerinnen und Künstler berücksichtigt werden.

Tag der offenen Ateliers: Am 19. Februar 2023 öffneten 15 der in der Ausstellung vertretenen Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers, um den interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in das vielfältige Schaffen der Liechtensteiner Künstlerschaft zu geben.

Schenkung «Sammlung Zotow»

Die umfassende und vielfältige Sammlung Prof. Eugen Zotow-Ivan Miassojedoff wurde in einem offiziellen Akt im Beisein von Regierungsrat Manuel Frick und Rita Kieber-Beck als Vertreterin der Zotow-Stiftung als Schenkung der Kulturstiftung Liechtenstein übertragen. Rund 3 500 Werke gingen damit gesamthaft an die Kulturstiftung Liechtenstein über.

Zum Kernbestand der Sammlung Zotow zählen grossformatige

Ölgemälde: Selbstbildnisse, die «Argonautenfahrt», Landschaftsbilder, Stillleben und Porträts; dann Grafik, Zeichnungen und Fotografien. Es finden sich dabei Landschaftsmotive aus Liechtenstein und der Schweiz in realistischer und impressionistischer Ausprägung. Zeichnungen und Grafiken zeigen das Schloss Vaduz als Staatssymbol. Porträts zeigen wohlhabende einheimische Bürgerinnen und Bürger, Immigranten aus Deutschland und Mitglieder des Fürstenhauses. Landschafts- und Ortsbilder aus den 40er- und 50er-Jahren erzählen von Liechtenstein in der Mitte des 20. Jahrhunderts.

Im Auftrag der liechtensteinischen Regierung entstanden mehrere von Eugen Zotow gestaltete Briefmarkenserien und 1951 Radierungen aus den elf Gemeinden Liechtensteins. Zotow schuf als Briefmarkenentwerfer und -stecher die «Huldigungsserie» (1939), die Einzelmarke «Madonna von Dux» (1941), die «Historische Serie» (1942) und die Serie «Binnenkanal» (1943), die ihn über die Grenzen Liechtensteins hinaus bekannt machten. Im Kontrast zu den Auftragsarbeiten stehen seine politisch motivierten Malereien und Zeichnungen. Sie entstanden rückblickend und stellen wohl die Verarbeitung seiner Schreckenserlebnisse von Krieg und Revolution in Russland dar.

Die Sammlung und Zugänglichkeit kultureller Werke ist gemäss Gesetz von 2007 über die Kulturstiftung Liechtenstein (Art. 3) eine Aufgabe der Kulturstiftung. Sie verfügt bereits über eine Sammlung des zeitgenössischen Kunstschaffens in Liechtenstein, einen Sammlungsbestand, der in der Mitte des 20. Jahrhunderts ansetzt. Zotows Schaffenszeit in Liechtenstein von 1938 bis 1953 ergänzt diesen Bestand gut. Eine grosszügige «Mitgift» der

Hans Groeber-Stiftung zu Händen der Zotow-Stiftung unterstützt die fachgerechte Bewahrung und Betreuung der Sammlung für viele Jahre.

Die Werke von Eugen Zotow können auch in den Leihverkehr der Kulturstiftung mit Regierung, Botschaften und Landesverwaltung aufgenommen werden. Die Spende ermöglicht zudem kleine Forschungs- und vor allem Vermittlungsprojekte (Ausstellungen, Vorträge).

Zotow war als Maler, Grafiker, Fotograf, Sportler, Kostümentwerfer, Bühnenbildner, Choreograf, Schauspieler und Philosoph tätig. Davon legt die Sammlung Zeugnis ab. Es war der Kulturstiftung von Anfang an ein Anliegen, dass die Bestände der Sammlung Zotow als Ganzes für das Land erhalten bleiben. Eugen Zotow ist als Künstler interessant und sein Werk ist für das Land von Bedeutung. Der vielschichtige Nachlass bietet neben eindrucklichen Kunstwerken Materialien für eine exemplarische Migrationsgeschichte. Der Bestand ermöglicht Erzählungen, die Werke in verschiedenen Phasen (Skizze, Entwurf bis Ölgemälde) können in einen Zusammenhang gebracht werden.

Leipziger Buchmesse 2023

Nach dreijährigem durch die Pandemie bedingtem Unterbruch öffnete die Leipziger Buchmesse vom 26. bis 30. April 2023 wieder ihre Tore. In Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Botschaft in Berlin gestaltete die Kulturstiftung Liechtenstein erneut einen Stand, an welchem insbesondere die literarischen Neuerscheinungen der jüngeren Zeit präsentiert wurden. Ein Fokus der Buchmesse und Liechtensteins lag auf Graphic Novel und Filmischen Poemen, zu welchen auch Kunstschaaffende mit Bezug zu Liechtenstein bereits Eindrückliches geleistet haben.

Die Kulturstiftung hatte 2022 einen Wettbewerb zu Filmischen Poemen veranstaltet. Filmische Poeme sind eine junge künstlerische Form zwischen Literatur und Film. Dabei geht es nicht um Literaturverfilmungen, sondern um ein gegenseitiges Beobachten und Beeinflussen von Medium zu Medium. An der Messe wurden Werke mit Beteiligung der liechtensteinischen Kunstschaaffenden vorgestellt.

Die Arbeiten der erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden am Liechtenstein-Stand präsentiert. Dazu gehören aus Liechtenstein Martina Morger («Below the Surface»), Manfred Naescher («Mein Spiegelbild im Ententeich»), Arno Oehri («H»), Laura Hilti, Mathias Ospelt, Eliane Schädler und Adam Vogt («Rheinpiraten»), Anna Ospelt («Amseln») sowie die in Liechtenstein aufgewachsene Barbara Schneider aus Zürich («Embodiment»).

An einer Podiumsdiskussion unter dem Titel «Werkstätten des Flüchtigen», was bereits 2022 für ein Symposium der Kulturstiftung titelgebend gewesen war, nahmen am 27. April die Liechtensteiner Kunstschaaffenden Arno Oehri und Manfred Naescher teil. Bei der Diskussion ging es um die Filmischen Poeme an sich und es wurden konkrete Beispiele besprochen.

Gastland der Buchmesse war Österreich. Die Kulturstiftung Liechtenstein hatte einen Teil ihres Auftritts eng mit der österreichischen Delegation koordiniert. So konnten die prämierten Liechtensteiner Filmischen Poeme im österreichischen Kurzfilmprogramm «Presto» während der Buchmesse täglich mitpräsentiert werden.

Ein weiterer wichtiger Partner war und ist das europäische Netzwerk TRADUKI. Am 28. April fand eine Podiumsdiskussion zu «Graphic Novels und der Krieg» statt, an welcher auch der aus Liechtenstein stammende Meikel Mathias teilnahm. In der Veranstaltung wurde thematisiert, wie Krieg Graphic Novels prägt oder auch Alltagsgeschichten von Liebe und Beziehung plötzlich in einem veränderten Kontext erscheinen.

Die Schriftstellerin Anna Ospelt war vom Literaturhaus Liechtenstein mit ihrem Werk «Frühe Pflanzung» für den Preis der Europäischen Union für Literatur 2023 nominiert worden. Sie gehörte damit mit ihrem jüngsten Werk, aus welchem sie vor zahlreicher Zuhörerschaft am 28. April gelesen hatte, zum erlauchten Kreis von 13 Nominierten aus 13 europäischen Ländern.

Frankfurter Buchmesse 2023

Die Kulturstiftung Liechtenstein war auch im Jahr 2023 an der nunmehr 75. Frankfurter Buchmesse vom 18. bis 23. Oktober mit einem Bücherstand unter dem Titel «Erlesenes aus Liechtenstein» vertreten und präsentierte die Neuerscheinungen aus Liechtenstein der Jahre 2022/2023 unter den Rubriken «Schöne Bücher», «Literatur», «Belletristik», «Kunstabücher», «Wissenschaft», «Kinderbücher», «Landeskunde» und «Verschiedenes». Dazu wurde von der Kulturstiftung auch eine Publikationsliste erstellt, welche in einer jeweils kurzen Zusammenfassung die Neuerscheinungen beschreibt.

Verschiedene Vertreterinnen und Vertreter des liechtensteinischen Kulturschaffens besuchten die Messe und den Stand und nahmen die Möglichkeit zur Kontaktpflege wahr.

Besuch von TRADUKI

Am 5. Juli 2023 besuchten Antje Contius, Geschäftsführerin der S. Fischer Stiftung, welche Trägerin von TRADUKI ist, und Angelika Salvisberg, Geschäftsführerin von TRADUKI, Regierungsrat Manuel Frick, um ihn über aktuelle Projekte zu informieren. Die Kulturstiftung und das Ministerium für Gesellschaft und Kultur beteiligen sich seit zwölf Jahren an TRADUKI, dem europäischen Netzwerk, das mit Mitteln der Literatur durch Bücher, Übersetzungen, Festivals, Workshops, Residenz-Programme für Autoren und Autorinnen sowie Übersetzerinnen und Übersetzer den Südosten Europas mit dem deutschsprachigen Raum und seiner Literaturwelt, aber auch die südosteuropäischen Länder untereinander verbindet.

Aktionstage «Erlebnis Kulturerbe»

Erstmals veranstalteten 16 liechtensteinische Kulturinstitutionen gemeinsam die Aktionstage «Erlebnis Kulturerbe». Dazu gehörten eine Wanderausstellung im öffentlichen Raum, eine Podiumsdiskussion am 13. September «Kulturerbe – Last oder Leidenschaft?» sowie zwei Tage der offenen Tür, die einen seltenen Einblick in die Depots und Arbeitsweisen staatlicher, kommunaler sowie privater Kulturgüter- und Kunstsammlungen boten.

An den beiden Tagen der offenen Tür erwartete das Publikum ein attraktives Programm mit Hintergrundinformationen, Führungen, Mitmachaktionen, Konzerten, Spielen und Verpflegung. Die Kulturstiftung öffnete ihr neues Depot, das erst im Aufbau war.

Am 13. September fand in der Zuschg in Schaanwald eine Podiumsdiskussion unter dem Titel «Kulturerbe – Last oder Leidenschaft?» statt. Der Erhalt von Kulturgut ist ein gesellschaftlich zentraler Auftrag. Trotzdem wird

die wachsende Objektvielfalt zunehmend zur Herausforderung. Die Frage «Was bleibt, was kann weg?» wird zur leidenschaftlichen Debatte, der sich Regierungsrat Manuel Frick, Patrik Birrer, Amtsstellenleiter Kultur, Roland Marxer, Präsident der Kulturstiftung Liechtenstein, und Uwe Wieczorek, Kurator der Hilti Art Foundation, einem interessierten Publikum, darunter zahlreichen Delegationen aus den liechtensteinischen Gemeinden, stellten.

sammlungen.li

Die Aktionstage waren auch der Start von [sammlungen.li](https://www.sammlungen.li) in der Öffentlichkeit mit einer eigenen Website. Dabei handelt es sich um einen Verbund von 16 eigenständigen, staatlichen, kommunalen und privaten Liechtensteiner Kunst- und Kulturgütersammlungen, die auf Initiative der Kulturstiftung Liechtenstein seit 2018 die digitalen Sammlungsarchive der beteiligten Institutionen auf die gemeinsam genutzte Online-Inventarisierungsplattform MuseumPlus der Firma Zetcom übertragen. Die Koordination im Verbund erfolgt durch die Kulturstiftung Liechtenstein.

Reiseziel Museum

An drei Sonntagen, am 2. Juli, 6. August und 3. September, hatten 51 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und im Kanton St. Gallen ihre Tore geöffnet. In der 16. (für Liechtenstein 12.) Auflage des Projekts wurde Familien ein interessantes und auf grosses Interesse stossendes Programm zur Erkundung der Museen und ihres Umfelds mit attraktiven Mitmachaktionen und kinderfreundlichen Aktivitäten geboten und so wurde das jeweilige Museum erlebbar. In Liechtenstein beteiligten sich der Alte Pfarrhof in Balzers, domus in Schaan, das Kuefer-Martis-Huus in Ruggell, das Kunstmuseum Liechtenstein, der Kunstraum Engländerbau und das Liechten-

steinische Landesmuseum in Vaduz. Mit marginalen Eintrittspreisen wurde der Museumsbesuch für alle leistbar. Die Anreise mit Bus und Bahn – 2023 erstmals im gesamten Reiseziel-Gebiet – war kostenlos. Rund 28 000 Besucher und Besucherinnen folgten der Einladung insgesamt, davon rund 1900 in Liechtenstein.

Kooperation mit dem Literaturhaus Liechtenstein

Unter dem Titel «Was wäre Literaturwissenschaft + – x ÷ Liechtenstein» fand am 23. und 24. Juni 2023 eine Fachtagung statt, bei welcher die Kulturstiftung und das Literaturhaus Liechtenstein gemeinsam als Veranstaltende auftraten. Es handelte sich um die zweite Fachveranstaltung, nachdem sich die erste im Jahr 2021 der Literatur in Liechtenstein gewidmet hatte. Die Vorträge dieser Fachtagung erscheinen als Logbuch 2 – Was wäre Literatur + – x ÷ Liechtenstein? und zugleich als Jahrbuch 18|2024 des Literaturhauses. Logbuch 2 ist das zweite von fünf Logbüchern zur Literatur in Liechtenstein.

Interna

Wie üblich fand zweimal ein Halbjahresgespräch mit dem Ministerium für Gesellschaft und Kultur statt, bei welchen aktuelle Themen des Kulturschaffens und kulturpolitische Fragen erörtert wurden.

Die Geschäftsstelle unter der Leitung von Elisabeth Stöckler sah sich im Berichtsjahr, bedingt durch längere Erkrankungen und eine unerwartete Kündigung, vor grössere Herausforderungen gestellt. Der dafür geleistete Einsatz verdient besondere Anerkennung, konnten doch die gesteckten Ziele und die für die Umsetzung notwendigen Massnahmen in hohem Masse erfüllt werden. Durch die Besetzung von zwei Teilzeitstellen, die auf den 1. Januar 2024 erfolgte, konnte die vorerst notwendige Entlastung erreicht werden.

Die Geschäftsstelle steht aber weiterhin vor arbeitsintensiven Aufgaben, die teilweise auch in einem gewachsenen Anspruchverhalten der Kulturschaffenden begründet sind. So erforderten insbesondere rechtliche Abklärungen im Zusammenhang mit Förderanträgen noch vermehrte Aufmerksamkeit.

Ruth Schib als Leiterin und Stephan Sude als Vorsitzender der Fachkommission haben zusammen mit ihrem Personal ein weiteres erfolgreiches Jahr im Kunstraum Engländerbau, einem Projekt der Kulturstiftung, gestaltet. Auch ihnen gebührt ein grosser Dank.

Der Stiftungsrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern, welche von der Regierung für eine Mandatsdauer von vier Jahren gewählt werden. Im Berichtsjahr gehörten dem Stiftungsrat sieben Mitglieder an. Diese haben die Anliegen der Kulturschaffenden und die Arbeit der Kulturstiftung wiederum sehr unterstützt und sich mit der strategischen Ausrichtung der Kulturstiftung befasst. Ihnen gilt der Dank für ihren Einsatz.

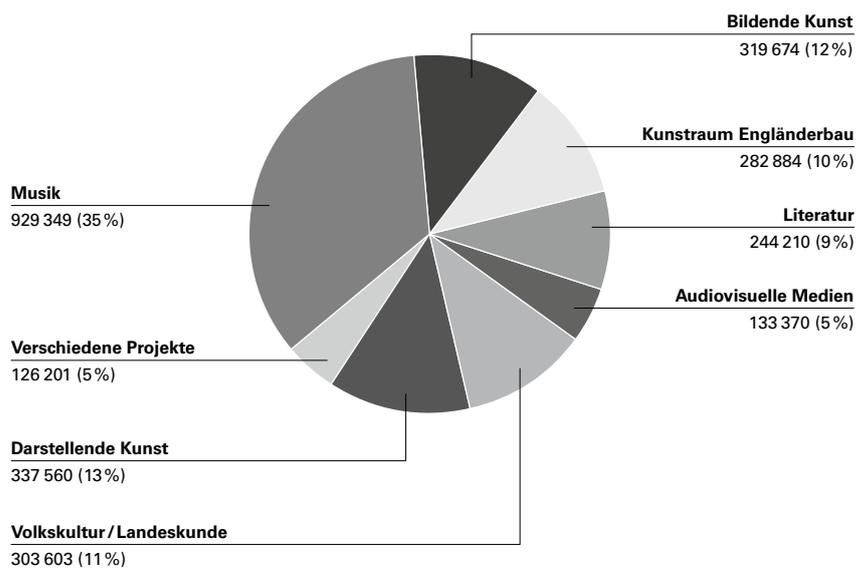
Christine Tinner-Rampone und Georg Tscholl wurden nach einer Mandatsperiode von zweimal vier Jahren im Dezember vom Stiftungsrat mit grossem Dank für ihre geleisteten Dienste verabschiedet. Zu ihren Nachfolgerinnen ab 1. Januar 2024 bestellte die Regierung Caroline Herfert und Tamara Moosmann.

Roland Marxer
Präsident

ÜBERBLICK

Förderung in den Kulturbereichen 2023 in CHF und Anteil in Prozent

7



Die Kulturstiftung Liechtenstein ist seit 1. Januar 2008 als selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts für die Förderung der kulturellen Tätigkeiten von Personen und privaten Organisationen in den Bereichen Literatur, Musik, Darstellende und Bildende Kunst, Audiovisuelle Medien sowie Volkskultur und Landeskunde tätig. Die Kulturförderung erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorgaben direkt in Form von Förderbeiträgen für kulturelle Projekte und Fortbildungen sowie indirekt in Form von Beratung und Kulturvermittlung, Ankäufen und Aufträgen, Auszeichnungen sowie Förder- und Anerkennungsgaben, Wettbewerben und Leistungsvereinbarungen. Mit den im Gesetz benannten *Eigenen Projekten* kann die Kulturstiftung Schwerpunkte setzen, kulturelle Einrichtungen betreiben und Plattformen für Kulturschaffende lancieren.

Im Gesetz über die Kulturförderung wird ausdrücklich die Achtung der Vielfalt, Unabhängigkeit und Freiheit kultureller und künstlerischer Tätigkeiten gefordert. Damit ist die Grundhaltung der Kulturstiftung skizziert. Sie spiegelt sich auch in diesem Jahresbericht, der zudem den Spannungsbogen zwischen Kulturpflege, Laienschaffen und professioneller künstlerischer Tätigkeit auf hohem Niveau aufzeigt. Geförderte kulturelle Projekte müssen für das Land von Bedeutung sein und anerkannten Qualitätskriterien entsprechen. Die staatliche Förderung darf nur subsidiär erfolgen. Bei Projekten sieht das Gesetz ausserdem vor, dass in der Regel nur bis maximal 50 % der Gesamtkosten gefördert werden dürfen. Somit müssen Förderinteressentinnen und -interessenten immer auch andere Finanzierungsquellen erschliessen.

Budgetentwicklung

2023 betrug der Staatsbeitrag CHF 831 056. Dazu kam 2023 zum ersten Mal der gesamte Liechtenstein-Anteil der Ausschüttungen der Swisslos Interkantonalen Landeslotterie über CHF 2 540 277 zur Auszahlung. Damit war dieser Betrag höher als mit CHF 2 400 000 budgetiert.

Gesamthaft standen damit der Kulturstiftung CHF 3 371 333 zur Vergabe und zur Verwaltung zur Verfügung. Zusätzlich erhielt die Kulturstiftung 2023 eine Sammlung als Schenkung und dazu eine Spende zum Erhalt der Sammlung gemäss Schenkungsvertrag. Für diese zweckgebundenen Mittel über CHF 249 500 wurde ein eigenes Unterkonto Sammlung Zotow eingerichtet.

Die Reserven der Kulturstiftung betrugen per 31. Dezember 2023 CHF 300 000. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Gewinnvortrag mit CHF 182 505 und dem Jahresergebnis mit CHF 117 495. Die liquiden Mittel der Kulturstiftung beliefen sich per Jahresende auf CHF 612 048. Dieser Betrag beinhaltet auch die zweckgebundenen Mittel der Zotow-Stiftung über CHF 249 500 (davon wurden CHF 3 463 verwendet) und den Restbetrag in der Handkassa des Kunstraums Engländerbau, der Ende 2023 CHF 245 betrug.

Zum Berichtsjahr 2023

In elf ordentlichen Sitzungen wurden 363 Traktanden vom Stiftungsrat der Kulturstiftung behandelt. Bei 189 Antragsbehandlungen wurden 83 Anträge (44 %) angenommen, 74 (39 %) wurden mit einem geringeren Beitrag als beantragt angenommen und 15 Anträge (8 %) mussten abgelehnt werden. Häufig war der Grund für eine Ablehnung, dass keine oder eine nicht ausreichend gegebene Zuständigkeit der Kulturstiftung vorlag.

Dies konnte beispielsweise bedeuten, dass es sich um kein kulturelles Projekt im Sinne des Kulturförderungsgesetzes handelte oder dass das Projekt einen zu geringen Bezug zu Liechtenstein hatte.

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die im Jahr 2023 gesprochenen Fördergelder. Dem Kulturschaffen kamen gesamthaft CHF 2 600 608 direkt zugute.

Davon wurden CHF 1 291 000 an Fördermitteln für 26 Leistungsvereinbarungen eingesetzt, wobei folgende Institutionen beträchtliche Beiträge erhielten: Liechtensteiner Blasmusikverband, Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund, junges THEATER liechtenstein, Filmklub im Takino (Skino in Schaan), Literaturhaus Liechtenstein, Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein, visarte (liechtenstein) e. v., Schlösslekeller Stiftung und Tangente-Verein.

Das Kulturschaffen in Liechtenstein positioniert sich im Spannungsfeld von Lokalität, Regionalität und Internationalität. Die Kulturstiftung fördert die lokalen Aktivitäten, die Präsenz liechtensteinischer Kulturschaffender in der Region und im weiteren Ausland sowie den künstlerischen Austausch. Liechtensteiner Kulturschaffende repräsentieren international ein kreatives und innovatives Liechtenstein. Im Berichtsjahr wurden 111 Projekte in Höhe von CHF 937 458 unterstützt, wobei die einzelnen Auszahlungsbeträge zwischen CHF 500 und CHF 50 000 lagen. Zwei Kulturschaffende erhielten Werkbeiträge in der Höhe von gesamthaft CHF 11 000. Eine Kulturschaffende erhielt das Werkjahrstipendium 2024 (Beschlussfassung 2023) über CHF 48 000.

Die Sammlung der Kulturstiftung, die das aktuelle Kunstschaffen dokumentiert und repräsentiert, wurde durch den Ankauf von sieben Werken von drei Künstlerinnen und Künstlern zu Gesamtkosten von CHF 46 100 erweitert. Für konservatorische respektive restauratorische Massnahmen zum Erhalt der Sammlung, für Transporte, unter anderem zu den liechtensteinischen Botschaften, sowie für die Dokumentation und Präsentation der Werke wurden CHF 33 659 aufgewendet. Für die Sammlung Zotow waren 2023 CHF 3 463 an Kosten angefallen, die vom zweckgebundenen Fond der Sammlung Zotow abgehen.

Den Eigenen Projekten konnten im Berichtsjahr CHF 373 391 zur Verfügung gestellt werden. Bei diesen Projekten handelte es sich um den Kunstraum Engländerbau, die Aufwendungen für die Frankfurter und die Leipziger Buchmesse, die BuchBar, den Beitrag an TRADUKI und das Kulturvermittlungsprojekt Reiseziel Museum sowie einen Restbetrag für das Symposium «Werkstätten des Flüchtigen».

Zum Diagramm

Das Diagramm zeigt die Förderung in den einzelnen Kulturbereichen im Jahr 2023. In den Bereich Musik flossen 35%, wovon knapp die Hälfte dem Liechtensteiner Blasmusikverband und dem Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund zugeordnet ist. Diese Verbände leiteten den grössten Teil der Beiträge zweckgebunden an die ihnen angeschlossenen Vereine weiter. Die Sparte Bildende Kunst inklusive Kunstraum Engländerbau, Ankäufen und Sammlung erhielt 22% der Fördermittel. In den Bereich Darstellende Kunst flossen 13%. Volkskultur und Landeskunde, inklusive Reiseziel Museum, wurden mit 11% der Fördermittel ausgestattet, wobei der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein über den Hauptanteil in

diesem Bereich verfügt. Die Sparte Literatur inklusive Buchmessen, TRADUKI und BuchBar erhielt 9% und der Bereich Audiovisuelle Medien 5% der Fördermittel. 5% der Fördermittel kamen 2023 auch interdisziplinären oder nicht eindeutig einer Sparte zuzuordnenden Projekten (Verschiedene Projekte) zugute.

Werkjahrstipendien, Werkbeiträge, Anerkennungsgaben und Eigene Projekte sowie der Bereich Sammlung sind im Diagramm den entsprechenden Sparten zugeordnet.



1



2

10



3

Sammlung Zotow

Die umfassende und vielfältige «Sammlung Prof. Eugen Zotow-Ivan Miassojedoff» (Sammlung Zotow) der «Prof. Eugen Zotow-Ivan Miassojedoff-Stiftung» ging am 25. Oktober 2023 mit rund 3500 Werken als Schenkung an die Kulturstiftung Liechtenstein.



4



5

1 Lorbeerbekränzter Sieger/Selbstporträt,
Pastell, bez. 1903/I. M., Inv.-Nr. 2429
(I. M. bezieht sich auf den Geburtsnamen
Ivan Miassojedoff, der sich in Liechten-
stein Eugen Zotow nannte.)

2 Ukrainische Landschaft, Inv.-Nr. 2079

3 Blick ins Rheintal, Inv.-Nr. 426

4 Blick auf Schloss Vaduz, Inv.-Nr. 2071

5 Malvina und Eugen Zotow in der Vaduzer
Wohnung Landstrasse 15, um 1952,
Inv.-Nr. F 315



6



7



8



9



10

13

6 Blick auf Gaflei, bez. Prof. E. Zotow,
Ankauf der Zotow-Stiftung, 2010

7 Kartoffelernte auf Silum, Vorstudie
(Grafitstift auf Papier), Inv.-Nr. 577

8 Ausgeführter Druck, Aquatinta auf Papier,
Inv.-Nr. 527c

9 Eugen Zotow vor Schloss Vaduz,
Inv.-Nr. F 241

10 Blick auf Schloss Vaduz, Öl auf Karton,
Inv.-Nr. 584



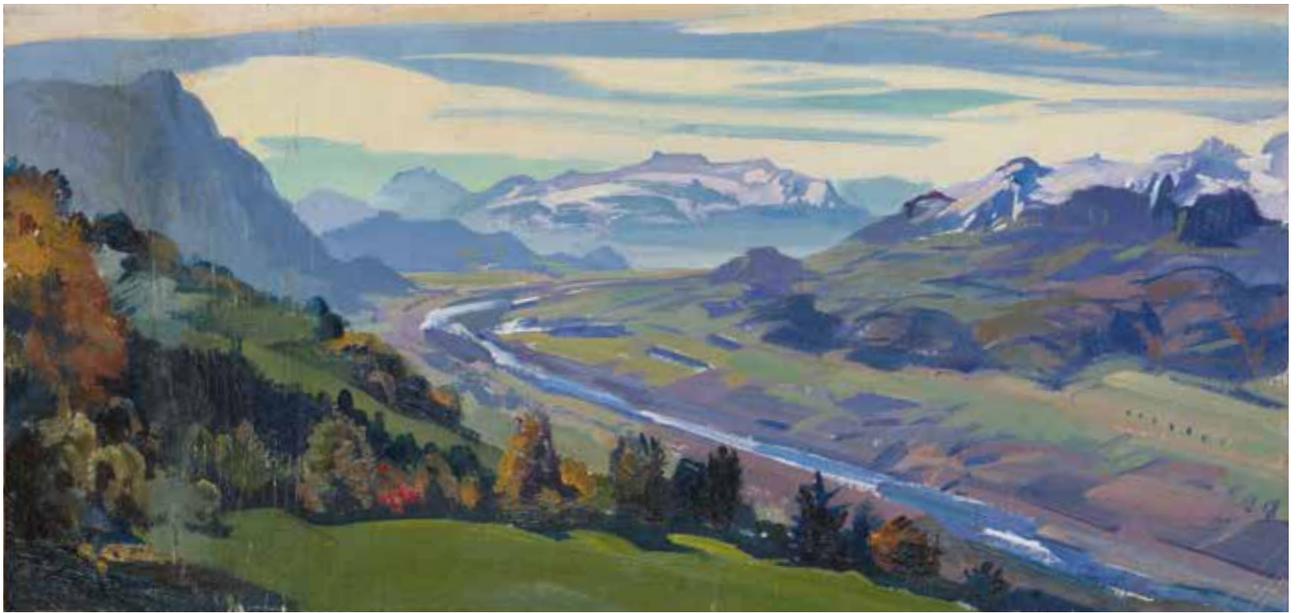
11



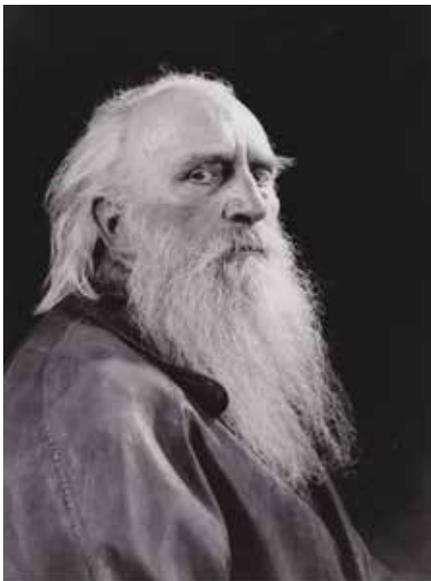
12



13



14



15



15

11 Porträt Fräulein Lehmann, bez.
I. Miassojedoff 26, Ankauf der Zotow-
Stiftung, 2013

12 Blumenstillleben, bez. I. Miassojedoff/
Prof. Zotow, Inv.-Nr. 13

13 Argonautenfahrt, bez. I. M., Inv.-Nr. 1

14 Blick ins Rheintal, Inv.-Nr. 55

15 Eugen Zotow 1952, aus einer Serie von
Fotograf Peter Ospelt, Schaan

MUSIK

Gesamtbeitrag	929 349
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	180 911
Amik Guerra, Vaduz: <i>Debut-Album Konzerttournee 2023</i> <i>Amik Guerra Quintet</i>	6 000
Band Nevertheless: <i>Studio Live Session</i>	10 000
Big Band Verein Liechtenstein: <i>40 Jahre Big Band Liechtenstein, Jubiläumsprojekt</i>	20 000
Country & BBQ Verein Schaan: <i>Country & Music Festival 2023</i>	15 000
Elena Büchel: <i>Konzertreihe im Frühling 2023</i>	4 000
Isa-Sophie Zünd: <i>Studio Live Session</i>	5 920
Kulturverein TRIANGEL: <i>2. Vaduzer Beatles Party</i>	2 500
Liechtenstein Musical Company: <i>Gala-Abende</i>	20 000
Liechtensteiner Blasmusikverband: <i>Liechtensteiner Jugendblasorchester 2023</i>	4 000
LIFE in Schaan e.V.: <i>FL1.LIFE 2023</i>	15 000
Miriam-Jasmin Lümbacher: <i>Fortbildung am Royal Conservatoire of Scotland</i>	5 000
Poolbar Festival: <i>Liechtensteinbeitrag beim Poolbar Festival 2023</i>	11 091
Rheinklang-Orchester: <i>Projekte 2023</i>	3 000
Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb: <i>Liechtensteiner Beteiligung beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb 2023</i>	1 500
TRIMOLON Jazzcapes: <i>Realisierung von Jazzkompositionen</i>	15 000
VaduzSOUNDZ: <i>VaduzSOUNDZ 2024</i>	20 000
Verein bandXost: <i>bandXost Nachwuchsband-Contest 2023</i>	6 000
Verein Die Weill'sche Operntruppe: <i>Musiktheater Der Silbersee</i>	1 000
Verein Musikexport aus Liechtenstein: <i>Teilnahme von AEIOU am Showcase Festival FOCUS WALES</i>	5 400
Verein Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus: <i>17. Weisenblasen Malbun</i>	4 000
Verein Young Stars: <i>Rock am St. Martinsring 2023</i>	6 000
Windwerk GmbH: <i>The Central Alps Wind Music Project, Konzert in Eschen</i>	500
Werkbeiträge	5 000
Dominik Vogt: <i>Druckfassung Chorwerke 2023</i>	5 000

Audio-CD-Produktionen	56 938
Andrin Nigg: <i>EP-Produktion BLOOMAWAY</i>	5 000
Caffélatte: <i>La storia di Caffélatte – Musikvideo</i>	2 769
Fabian Haltinner: <i>Songaufnahme</i>	1 000
Fabian Haltinner: <i>Songaufnahme mit Musikvideo «SOS dein Planet»</i>	3 000
Jürg Hanselmann: <i>CD-Projekt mit Werken des Jahres 2022</i>	6 000
Kids in Cages: <i>EP-Recording IV</i>	4 300
Kids in Cages: <i>Konzertintro und Songaufnahme</i>	3 000
Little Brickets: <i>Debut-Album</i>	2 869
Manuel Elias Büchel: <i>Kompositionen, Tonträgerproduktion, Produktion von Videos</i>	8 000
Nadine Nigg: <i>Musik-Album Black Box mit Buch Back-Stage mit Backstage Geschichten</i>	8 000
TrioColores: <i>CD-Produktion En Couleur</i>	5 000
wavvyboi: <i>EP dichten & denken</i>	8 000
Leistungsvereinbarungen	686 500
Big Band Verein Liechtenstein	5 000
Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund	140 000
Handharmonika-Club Schaan	3 500
Internationale Josef Gabriel Rheinberger-Gesellschaft	15 000
Jodelclub Edelweiss	4 000
Liechtensteiner Gitarrenzirkel	29 000
Liechtensteinischer Blasmusikverband	270 000
Operette Balzers	39 000
Orchester Liechtenstein-Werdenberg	20 000
Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein	70 000
Verein Operettenbühne Vaduz	39 000
Verein Tangente	40 000
Verein Triesenberger Konzerte	12 000

DARSTELLEND KUNST

Gesamtbeitrag	337 560
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	182 560
a tempo coira: <i>Musiktheater Wenn akoh bisch</i>	4 000
Theaterproduktion Georg Rootering: <i>Theaterprojekt Krach im Hause Gott von Felix Mitterer</i>	10 000
Giulia Haas: <i>Fortbildung Advanced Dance Program</i>	4 560
K-BUM Kulturfreunde Malbun: <i>Kindertheater Das Dschungelbuch</i>	17 000
K-BUM Kulturfreunde Malbun: <i>Kindertheater Der Froschkönig</i>	14 000
Klosterbrüder: <i>Bänkelgesang und Kabarett</i>	5 000
Kreativ Akademie GmbH: <i>Improvtheater Ensemble 2023</i>	9 000
kunst.genuss.kultur: <i>Theaterproduktion Ingo Ospelt spielt Dario Fo</i>	18 000
Mathias Ospelt und Marco Schädler: <i>Kabarettprogramm Bauverordnung tanzen</i>	20 000
ohnetitel – Netzwerk für Theater- und Kunstprojekte: <i>Theaterprojekt Der Mann wird eingeschneit</i>	7 000
taff-theaterproduktion: <i>Theaterstück Die Wunderübung</i>	1 000
TanzPlan Ost: <i>Beitrag 2023</i>	11 000
Theater Karussell: <i>Theaterproduktion 2024 Volpone</i>	20 000
Verein Festspiele Burg Gutenberg: <i>Theaterstück Was ihr wollt</i>	22 000
Verein Tarkabarka: <i>Kleinkunstwochenende 2023 – Kultur im Quartier für alle!</i>	8 000
Verein Tarkabarka: <i>Tournée 2023 – Liechtenstein und Schweiz</i>	12 000
Leistungsvereinbarungen	155 000
junges THEATER liechtenstein	90 000
Schlösslekeller Stiftung	65 000

LITERATUR

Gesamtbeitrag	176 464
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	73 464
ArGe LieLit: 16. Liechtensteinische Literaturtage 2023 <i>graphic novel</i>	20 000
ASSITEJ Liechtenstein: <i>Liechtensteiner Vorlesetag</i>	10 000
Baeschlin Verlag: <i>Publikation Heinrich der Greifenritter von Andreas Hollenstein und Adam Vogt</i>	7 500
Edition Eupalinos: <i>Publikation Klaräpfel von Patricia Büchel mit Scherenschnitten von Helena Becker</i>	7 000
Edition Königstuhl: <i>Publikation Bücher.Schlachten von Jens Dittmar</i>	6 600
Limmat Verlag AG: <i>Publikation Frühe Pflanzung von Anna Ospelt</i>	5 000
Literarisches Colloquium Berlin: <i>Aufenthaltsstipendium für Anton Beck im LCB</i>	4 739
Kooperationsbeitrag Ministerium für Gesellschaft und Kultur: <i>Lesung & Diskussion mit Benjamin Quaderer im Austrian Cultural Forum in London</i>	600
Patrick Kaufmann: <i>Publikation ...ferngesteuertes Schwemmholz</i>	3 000
Rosaria Michaela Ackermann: <i>Lesetour Viola und der Lebensberg</i>	500
S. Rodrigues Beratungen und Events: <i>Literaturfestival Bad Ragaz mit Autorinnen und Autoren aus Liechtenstein</i>	4 000
Sabine Bockmühl: <i>Lektorat Neuer Kontinent</i>	1 025
Vakxikon Publications: <i>Übersetzung Am Stammtisch von Isabel Wanger</i>	3 500
Werkbeiträge	6 000
Jens Dittmar: <i>Maltes Narrenschiff. Aus dem Alltag eines Bibliosophen (Neu: Bücher.Schlachten)</i>	6 000
Leistungsvereinbarungen	97 000
Literaturhaus Liechtenstein	90 000
PEN Club Liechtenstein	7 000

BILDENDE KUNST

Gesamtbeitrag	239 915
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	140 915
Adam Vogt: <i>Medulla Graphic Novel – Fortsetzung</i>	2 000
ASSITEJ Liechtenstein: <i>Plakat zum Kinderrecht auf Kunst und Kultur 2023</i>	1 705
Bad Ragartz: <i>9. Schweizerische Triennale der Skulptur Bad Ragartz in Bad Ragaz und Vaduz 2024</i>	20 000
Edition Patrick Frey: <i>Publikation Noyan 2015–2022 mit Zeichnungen von Noah Stark</i>	3 000
Eliane Schädler: <i>Kunst.land.schaft</i>	3 000
Hugo Marxer: <i>Publikation zum 75. Geburtstag</i>	4 000
Kooperationsbeitrag Ministerium für Gesellschaft und Kultur: <i>Architekturbieniale 2023</i>	10 000
Kristina Sprenger: <i>Fotoprojekt Stigma</i>	4 000
Künstlergruppe RibelLine: <i>RibelLine</i>	1 000
Martin Walch: <i>Kunstaussstellung Unzufällige Gemeinsamkeiten</i>	2 500
Sandra Maier: <i>Art Recidency in Yerevan, Armenien</i>	2 000
Scala Trun: <i>Ausstellung How to move Mountains – Antwerp Art Weekend, Beteiligung Damiano Curschellas</i>	1 000
Schweizerisches Jugendschriftenwerk: <i>Publikation Sprich über deine Gefühle! von Luigi Olivadoti</i>	3 500
Sebastian Sele: <i>Fortbildung Documentary Practice and Visual Journalism</i>	5 000
Stiftung Dokumentation Kunst in Liechtenstein: <i>Projektbeitrag 2023</i>	15 000
Ursula Wolf: <i>Schaufensterkunst 2023/2024</i>	14 910
Vera Kamea Frommelt: <i>Erweiterungsprojekt UNBLUR – If my memory could scream</i>	2 000
Verlag Scheidegger & Spiess: <i>Publikation Igniting Penguins – Malerei jetzt (Ritt auf der Wildsau. Manifest für die Malerei) von Rachel Lumsden</i>	12 000
Veronika Elisabeth Marxer: <i>Multidimensionale Installation Ephemere Avatare</i>	2 000
visarte (liechtenstein) e.v.: <i>Triennale 2024</i>	30 000
visarte (liechtenstein) e.v.: <i>Ausstellung Rereading Prosperity</i>	2 300

Werkjahrstipendium	48 000
<hr/>	
Klara Frick: <i>Werkjahrstipendium 2024 – Ton als Bühne für denkende Hände</i>	48 000
<hr/>	
Leistungsvereinbarungen	51 000
<hr/>	
Fotoclub Spektral Eschen	3 000
Liechtensteinische Kunstgesellschaft	7 000
visarte (liechtenstein) e.v.	41 000
<hr/>	

AUDIOVISUELLE MEDIEN

22

Gesamtbeitrag	133 370
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	33 870
JK-Entertainment Est.: <i>Zehn, die Liechtenstein Collection</i>	9 000
Mahsa Bagheri-Hosseini: <i>Kinderfilm und Kinderbuch über das Leben von Josef Gabriel Rheinberger</i>	5 000
Martina Morger: <i>Medienkunstprojekt Home Smart Home</i>	12 000
Oliver Ospelt: <i>Videoprojekt Leben als Band in Liechtenstein</i>	4 870
Sarah Viktoria Vischer-Frick: <i>Kurzfilm Söder</i>	3 000
Leistungsvereinbarungen	99 500
Filmclub im Takino	98 000
Film- und Videoclub Liechtenstein (halber Jahresbeitrag)	1 500

VOLKSKULTUR LANDESKUNDE

Gesamtbeitrag	285 800
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	117 800
Alexander Batliner Est.: <i>Publikation Die alten Häuser von Mauren 1800–1900</i>	7 500
Balzner Neujahrsblätter: <i>Balzner Neujahrsblätter 2024</i>	1 800
Caritas Liechtenstein: <i>Publikation Jubiläumsschrift 100 Jahre Caritas Liechtenstein</i>	10 000
Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein: <i>Handbuch der Liechtensteinischen Geschichte (zweite Tranche)</i>	50 000
Liechtensteinische Trachtenvereinigung: <i>Teilnahme am Umzug des eidgenössischen Trachtenfests 2024</i>	12 000
Lorenz Schierscher: <i>Publikation Lorenz Schierscher erzählt</i>	5 000
Moris Frommelt: <i>Datasafe Generationentransfer</i>	5 000
Stiftung Enter (Museum Enter): <i>Präsentation der Sammlung mechanische Taschenrechner (Curtas) der Firma Contina AG in Dauerausstellung</i>	5 000
Verein Frauen in guter Verfassung: <i>FrauenArchiv.li – Folgeprojekt</i>	20 000
Verein Triesenberg-Malbun-Steg Tourismus: <i>8. Sagenfest in Triesenberg</i>	1 500
Leistungsvereinbarungen	168 000
Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein	150 000
Liechtensteinische Trachtenvereinigung	18 000

VERSCHIEDENE PROJEKTE

24

Gesamtbeitrag	126 000
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	92 000
ArGe Schremser und Langenbahn: <i>Podcasts Los amool!</i>	10 000
ASSITEJ Liechtenstein: <i>Kinderkulturkalender WUNDERTÜTA 2023/24</i>	6 000
Kreativ Akademie GmbH: <i>OPEN MIC/OPEN AIR 2023</i>	3 000
Mittelaltertage Burg Gutenberg: <i>Mittelaltertage Burg Gutenberg 2023</i>	3 000
Satellites of Art: <i>Art for Social Impact, Konferenz und Austausch</i>	10 000
SENSOR – Verein zur Förderung für Kunst, Kultur und Innovation: <i>Vaduz Light Festival 2023, Virtual Edition</i>	4 000
Verein ELF: <i>Karta-Bar 2023, Zentralität und Streuung in Triesenberg</i>	45 000
Verein Institute for Linear Research: <i>Publikation Atlas of Remoteness: Midwest USA</i>	6 000
Verein Studio Narrativ: <i>Kunstprojekt Oh Darling, du zerfällst mir sehr</i>	5 000
Leistungsvereinbarungen	34 000
Kultur-Treff Burg Gutenberg	10 000
Kunstverein Schichtwechsel	24 000

SAMMLUNG

Werkankäufe und Unterhalt 79 759

25

Werkankäufe und Unterhalt

Markus Wanger: <i>Burg Gutenberg, Balzers (Öl auf Leinwand, 2019); Schloss Vaduz (Öl auf Leinwand, 2019)</i>	10 400
Peter Nutt: <i>Aufstrebend (Messingskulptur, 2022); Kontrast (Stahlskulptur, 2022); Zuckerbäcker (Messingskulptur, 2022); Gebündelt (Stahlskulptur, 2022)</i>	11 200
Rachel Lumsden: <i>Underwater Cocktail Party II (Öl auf Pappelholzplatte mit Baumwolle überzogen, 2018)</i>	24 500
Unterhalt: Rahmungen, Sockel, Fotografien, Transporte, Verpackungen, Ankaufskommission, Zetcom-Beitrag für das System MuseumPlus	23 584
Sammlung.li	10 075
Die Kulturstiftung bedankt sich bei Wilfried Zilian für die Schenkung in die Sammlung: <i>Seelenspiegel (Mischtechnik auf Leinwand, 2022)</i>	

Sammlung Zotow (Zweckgewidmeter Fond) 3 463

Die Sammlung der Kulturstiftung zur Dokumentation und Repräsentation des zeitgenössischen hiesigen Kunstschaffens umfasst rund 900 Exponate der Bildenden Kunst. Der Kulturstiftung obliegt die Pflege und Erweiterung dieser Sammlung. Neben einer breiten, ausgewogenen und möglichst umfassenden Dokumentation des Liechtensteiner Kunstschaffens werden auch gezielt Werke angekauft, die Entwicklungen der Liechtensteiner Künstlerinnen und Künstler veranschaulichen. Die Kulturstiftung ist um die fachgerechte Inventarisierung und Lagerung der Kunstwerke sowie um allfällige Restaurierungen besorgt.

Die Kunstwerke der Sammlung stehen den Regierungsmitgliedern und Mitarbeitenden der Regierung, den Botschaften sowie der Landesverwaltung zur Gestaltung ihrer Räumlichkeiten als Leihgaben zur Verfügung. Dies ist wie eine ständige Ausstellung in sehr unterschiedlichen Räumlichkeiten im ganzen Land zu sehen. Kunstraum-Mitarbeiterin Cristina Ghizzoni-Wohlwend berät Interessierte und betreut die Sammlung.

Sammlungsausstellung im Kunstraum Engländerbau

Unter dem Titel «Aus der Sammlung der Kulturstiftung Liechtenstein: Form – Farbe – Fläche» wurde vom 8. Januar bis 26. Februar 2023 unter der Kuratierung von Doris Bühler und Elmar Gangl im Kunstraum Engländerbau der erste Teil eines auf drei Teile ausgelegten Ausstellungsprojekts präsentiert. In der ersten Ausstellung der Reihe standen Werke der Malerei von rund 50 Künstlerinnen und Künstlern im Focus. Ausgesuchte Exponate der Gattungen Skulptur, Zeichnung, Tapiserie und Videoinstallation ergänzten die Präsentation. Am 19. Februar 2023 öffneten zudem 15 der in der Ausstellung vertretenen Künstle-

rinnen und Künstler ihre Ateliers, um den interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in das vielfältige Schaffen der Liechtensteiner Künstlerschaft zu geben.

Schenkung «Sammlung Zotow»

Die umfassende und vielfältige Sammlung Prof. Eugen Zotow-Ivan Miassojedoff mit rund 3500 Werken ging 2023 als Schenkung an die Kulturstiftung Liechtenstein. Die Sammlung und Zugänglichkeit kultureller Werke ist gemäss Gesetz von 2007 über die Kulturstiftung Liechtenstein (Art. 3) eine Aufgabe der Kulturstiftung. Sie verfügt mit der Sammlung des zeitgenössischen Kunstschaffens bereits über einen Sammlungsbestand, der in der Mitte des 20. Jahrhunderts ansetzt. Zotows Schaffenszeit in Liechtenstein von 1938 bis 1953 ergänzt diesen Bestand gut. Eine grosszügige «Mitgift» der Hans Groeber-Stiftung zu Händen der Zotow-Stiftung unterstützt die fachgerechte Bewahrung und Betreuung der Sammlung für viele Jahre und ermöglicht kleine Vermittlungsprojekte. Die Werke von Eugen Zotow werden auch in den Leihverkehr der Kulturstiftung aufgenommen.

sammlungen.li

Die Aktionstage «Erlebnis Kulturerbe» von 13. bis 30. September 2023 waren der Start des Projektes «sammlungen.li» in der Öffentlichkeit mit einer eigenen Website. Dabei handelt es sich um einen Verbund von 16 eigenständigen staatlichen, kommunalen und privaten Liechtensteiner Kunst- und Kulturgütersammlungen, die auf Initiative der Kulturstiftung Liechtenstein seit 2018 die digitalen Sammlungsarchive der beteiligten Institutionen auf die gemeinsam genutzte Online-Inventarisierungsplattform MuseumPlus der Firma Zetcom übertragen. Die Plattform er-

möglicht nun allen Teilnehmenden ein orts- und geräteunabhängiges Arbeiten mit der jeweils eigenen Sammlung. Die Bestände der anderen Sammlungen können von den Berechtigten digital betrachtet werden, sensible Daten werden ausgeblendet. Durch ein jährliches Nutzertreffen und im alltäglichen Austausch profitieren alle Institutionen vom Wissensaustausch im Verbund. Verbesserungen der Software werden gemeinsam diskutiert und so wird die Plattform fortlaufend optimiert. Die Koordination im Verbund erfolgt durch die Kulturstiftung Liechtenstein.

EIGENE PROJEKTE

Gesamtbeitrag	368 634
Kunstraum Engländerbau	282 884
Frankfurter Buchmesse (u. a. für Bücherverzeichnis)	32 454
Leipziger Buchmesse	23 757
BuchBar (Anteil 2023)	1 003
TRADUKI	10 532
Reiseziel Museum	17 803
Werkstätten des Flüchtigen	201

Das Gesetz über die Kulturstiftung Liechtenstein sieht auch die Förderung der kulturellen Tätigkeit mittels Durchführung kultureller Projekte und Veranstaltungen sowie den Betrieb kultureller Einrichtungen vor. Deshalb lanciert die Kulturstiftung auch Projekte, die den Kulturschaffenden eine Plattform für regionale und überregionale Auftritte bieten, wie beispielsweise die Präsentation bei der Frankfurter Buchmesse oder der Leipziger Buchmesse, die als Vernetzungsorte für Literaturschaffende und Verlage fungieren und das Land auf den bedeutenden Fachmessen repräsentieren. Als Eigene Projekte können auch Schwerpunktförderungen für einen bestimmten Zeitraum zur besonderen Stärkung von Kulturbereichen definiert werden.

Kunstraum Engländerbau

Im zweiten Obergeschoss des Engländerbaus im Städtle Vaduz stellt das Land Liechtenstein einen grosszügigen Ausstellungsraum mit rund 300 m² als Ausstellungsplattform für zeitgenössische Kunst Liechtensteins und der Region zur Verfügung. Die Kulturstiftung Liechtenstein ist Trägerin und Aufsichtsorgan der Institution Kunstraum Engländerbau. Der Kunstraum ist ein Ort der Begegnung und der Auseinandersetzung zur Förderung des künstlerischen Schaffens der Region im Dialog mit überregionalen oder internationalen Positionen. Eine vom Stiftungsrat der Kulturstiftung ernannte fünfköpfige Fachkommission aus Vertreterinnen und Vertretern des Liechtensteiner Kunstschaflens sowie fachlich ausgewiesenen Personen aus dem benachbarten Ausland zeichnet für die Programmplanung und Beurteilung der eingereichten Ausstellungsprojekte im Kunstraum Engländerbau verantwortlich.

Fachkommission Kunstraum Engländerbau
Stephan Sude, Ruggell, Vorsitzender (bis Ende 2026)
Arno Egger, Feldkirch (bis Ende 2024)
Arno Oehri, Ruggell (bis Ende 2024)
Martina Morger, Balzers (bis Ende 2024)
Simone Kobler, Rapperswil (bis Ende 2023)

Stephan Sude hat seit Anfang 2019 den Vorsitz der Fachkommission des Kunstraums Engländerbau inne. Mit Beginn des Jahres 2023 konnte noch Martina Morger für die Fachkommission gewonnen werden. Der Betrieb des Kunstraums Engländerbau wurde von der Leiterin Ruth Schib (70 Stellenprozent) gewährleistet. Die Ausstellungsbetreuung mit Vermittlung oblag Cristina Ghizzoni-Wohlwend und Monika Adank in Teilzeitbeschäftigung.

Die Fördermittel für den Kunstraum Engländerbau beinhalten die Infrastrukturkosten des Kunstraums und die Sach- und Dienstleistungen für die einzelnen Projekte sowie Förderbeiträge an die Ausstellenden. Löhne und Honorare im Kunstraum Engländerbau beliefen sich im Berichtsjahr inklusive Sozialabgaben auf CHF 173 146.

Im Berichtsjahr wurden drei Gruppenausstellungen und zwei Einzelausstellungen mit vielseitigem Begleitprogramm geboten.

8. Januar bis 26. Februar 2023

Aus der Sammlung der Kulturstiftung Liechtenstein: Form – Farbe – Fläche

Kuratiert von Doris Bühler und Elmar Gangl

21. März bis 14. Mai 2023

UNREPORTED

Elisabeth Eberle (CH)

Kuratiert von Kristina Grigorjeva

30. Mai bis 23. Juli 2023

MEMBACA ULANG KEMAKMURAN – Rereading Prosperity

Zu Gast im Kunstraum Engländerbau | Indonesien und Liechtenstein
Soboman 219 auf Einladung von Visarte Liechtenstein
Indonesisches Künstler:innenkollektiv: Zaizafun Alya Gunara, Abdullah Rumbawa, Munir Al Sachroni, Shafa Salsabila, Sarjono, Warisman

Liechtensteiner Künstler:innen:

Katharina Bierreth-Hartungen, Beate Frommelt, Lilian Hasler, Dagmar Frick-Isiltzer, Hansjörg Quaderer, Angelika Steiger-Wanger, Ursula Wolf

8. August bis 8. Oktober 2023

There Comes the Sun – Disaster and Desire

Agnes Fuchs (AT)

24. Oktober bis 17. Dezember 2023

Camera Miracula – Erde > < Eisen

Maria Jansa und Uta Belina Waeger (AT)

Leipziger Buchmesse und Frankfurter Buchmesse

Von 27. bis 30. April 2023 konnte zum ersten Mal nach drei pandemiebedingten Absagen die Leipziger Buchmesse wieder stattfinden. Der Stand der Kulturstiftung Liechtenstein präsentierte neben den Neuerscheinungen einen Schwerpunkt zu Graphic Novel unter dem Motto «Die Bildergeschichte kann das Unsagbare zeichnen und das Unsichtbare beschreiben.» (Hannes Binder). Mit den sechs Filmischen Poemen, die bei einem entsprechenden Wettbewerb in Zusammenarbeit mit TRADUKI und dem Projekt «Gastland Österreich Leipziger Buchmesse 2023» im Herbst 2022 von einer externen Jury ausgezeichnet worden waren, wurde ein weiterer Focus auf das Spannungsfeld von Text und Bild gelegt. Gemeinsam mit TRADUKI, dem Netzwerk für Literatur und Über-

setzung zwischen den deutschsprachigen und den südosteuropäischen Ländern, wurde eine Veranstaltung im TRADUKI-Kafana realisiert, eine zweite im Forum Weltweit im Rahmen von «Leipzig liest».

Die Frankfurter Buchmesse wurde von 18. bis 23. Oktober 2023 durchgeführt. Die Kulturstiftung war in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband mit Neuerscheinungen vor Ort. Der von der Kulturstiftung jährlich erstellte Katalog zu den Neuerscheinungen des Vorjahres wurde wieder zur Buchmesse aufgelegt.

Siehe zu den Buchmessen und den anderen Eigenen Projekten auch den ausführlichen Bericht des Präsidenten in diesem Jahresbericht.

BuchBar – Liechtensteiner

Buchtage

Die BuchBar – Liechtensteiner Buchtage, das Kooperationsprojekt mit dem Amt für Kultur, der Liechtensteinischen Landesbibliothek und dem Schulamt, realisierte 2023 vier Veranstaltungen und Aktionen jeweils mit Kooperationspartnerinnen und -partnern aus den Gemeinden. 2023 war die BuchBar in Schellenberg, Schaan, Balzers und Gamprin zu Gast. Anna Ospelt las im Rahmen des Vorlesetages im Mai aus ihrem neuen Buch «Frühe Pflanzungen»; Iris Ott erzählte die Bilderbücher von Eliane Schädler, Masha Bagheri, Silke Knöbl/Eliane Schädler und Luigi Olivadoti/Daniel Fehr im Rahmen der Offenen Türe der Stein Egerta im Juni; Ursula Wiegele (aus Graz) präsentierte ihr Buch «Malvenflug» im September und auf dem Kirchhügel in Benden wurde im November der 6. Forschungs-Band präsentiert, an welchem liechtensteinische und ausländische Autorinnen und Autoren beteiligt waren.

Reiseziel Museum

Das Vermittlungsprojekt Reiseziel Museum mit 51 beteiligten Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen konnte an drei Aktionstagen rund 28000 kleine und grosse Besucherinnen und Besucher zählen. In Liechtenstein beteiligten sich: Alter Pfarrhof (Balzers), domus (Schaan), Kiefer-Martis-Huus (Ruggell), Kunstmuseum Liechtenstein (Vaduz), Kunstraum Engländerbau (Vaduz), Liechtensteinisches Landesmuseum (Vaduz). Die Kulturstiftung fungiert als Bindeglied zwischen der Projektleitung in Vorarlberg und den Liechtensteiner Museen und kommuniziert das Gesamtprojekt der Öffentlichkeit. Die mittlerweile sechzehnte Auflage (die zwölfte in Liechtenstein) der Initiative hat einmal mehr sichtbar gemacht, wie attraktiv die Museen im Dreiländereck als Ausflugsziele sind.



***Aus der Sammlung der Kulturstiftung Liechtenstein:
«Form – Farbe – Fläche»***

*Ausstellung vom 8. Januar 2023 bis 26. Februar 2023
im Kunstraum Engländerbau
Kuratiert von Doris Bühler und Elmar Gangl*

Seit 2008 betreut die Kulturstiftung Liechtenstein die Sammlung des zeitgenössischen Kunstschaffens in Liechtenstein. Diese Sammlung wird vom Land Liechtenstein seit 1964 als Dokumentation und Repräsentation des zeitgenössischen Liechtensteiner Kunstschaffens der Bildenden Künste aufgebaut. Durch den Ankauf repräsentativer Werke wird eine ausgewogene und möglichst umfassende Dokumentation des liechtensteinischen Kunstschaffens angestrebt. Jeder Ankauf ist eine Förderung der Bildenden Künstlerinnen und Künstler, deren Werke einen Aspekt der liechtensteinischen Kulturgeschichte darstellen. Unter dem Leitmotiv «Form – Farbe – Fläche» stellten die Kuratorin Doris Bühler und der Kurator Elmar Gangl vor allem die Malerei in den Vordergrund. Die Arbeiten der rund 50 Künstlerinnen und Künstler sind so vielfältig wie die kunstschaffenden Persönlichkeiten.

Fotografien der Ausstellung im Kunstraum Engländerbau von Nils Vollmar







33



STIFTUNGSRAT GESCHÄFTSSTELLE

34

Der Stiftungsrat im Berichtsjahr 2023

Roland Marxer, Präsident (bis 31.12.2024 bestellt)

Rainer Gassner, Vizepräsident (bis 30.04.2024 bestellt)

Doris Bühler (bis 31.12.2025 bestellt)

Clarissa Frommelt (bis 10.03.2025 bestellt)

Tiago Spagolla (bis 10.03.2025 bestellt)

Christine Tinner-Rampone (bis 31.12.2023 bestellt)

Georg Tscholl (bis 31.12.2023 bestellt)

Geschäftsstelle

Elisabeth Stöckler, Geschäftsleiterin (100%)

Brigitte Weber, stv. Geschäftsleiterin und Projekte (30%)

Cristina Ghizzoni-Wohlwend, Sammlungsbetreuung
(stundenweise Anstellung, rund 10%)

Kathrin Dörig, Förderanträge (von 15. Mai bis 14. August 40%;
von 15. August bis 30. November 60%)

Marco Fausch, Projektleiter (50%)

Monika Adank, Assistentin (60%)

Sandra Kohli, Office-Management und Förderanträge (70%)

Der Stiftungsrat behandelte in elf ordentlichen Sitzungen 363 Traktanden, wovon der Grössteil Förderanträge betrifft, über die der Stiftungsrat entscheidet. Die Gesamtbezüge der Stiftungsratsmitglieder für das Jahr 2023 betragen inklusive Sozialabgaben CHF 88 722.

Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsleitung (operative Führungsebene) brauchen gemäss Art. 1092 Ziff. 9 Bst. d des Personen- und Gesellschaftsrechts nicht gemacht zu werden.

Eignerstrategie

Das Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen, ÖUSG 2009, sieht vor, dass die Regierung nach Rücksprache mit der strategischen Führungsebene für jedes öffentliche Unternehmen eine Eigner- oder Beteiligungsstrategie festlegt.

Die Regierung hat mit RA 2012/493 die Eignerstrategie für die Kulturstiftung Liechtenstein erlassen und am 25. Oktober 2016 (LNR 2016-1463) erneuert und somit Leitplanken für die unternehmerische Ausrichtung dargelegt. Unter anderem heisst es in der Eignerstrategie:

«Der Zweck der Kulturstiftung Liechtenstein ist die Förderung der kulturellen Tätigkeit in Liechtenstein, insbesondere durch:

- a) die Erfüllung der ihr nach dem Kulturförderungsgesetz übertragenen Aufgaben;
- b) die Durchführung kultureller Projekte und Veranstaltungen;
- c) die Sammlung und Zugänglichmachung kultureller Werke;
- d) den Betrieb kultureller Einrichtungen;
- e) die Kooperation mit Dritten.»

Als kulturpolitische Ziele werden in der Eignerstrategie definiert: «Die Kulturstiftung Liechtenstein fördert die Vielfalt, Unabhängigkeit und Freiheit der kulturellen Tätigkeiten Liechtensteins. Sie stärkt den hohen Stellenwert der Kultur in der Gesellschaft und fördert eine lebendige Kunst- und Kulturentwicklung. Sie setzt sich für die Anliegen der Kulturschaffenden in der Öffentlichkeit ein. Die Regierung achtet die Unabhängigkeit der Kulturstiftung Liechtenstein in Ausübung ihrer Tätigkeit.»

Zu den Kernaufgaben der Kulturstiftung zählen die Ausrichtung von Förderbeiträgen, der Abschluss, die Überwachung und die Kündigung von Leistungsvereinbarungen und die Beratung der Kulturschaffenden.

Die Eignerstrategie kann auf der Internetseite der Kulturstiftung unter der Rubrik *Kulturstiftung Liechtenstein* eingesehen werden: www.kulturstiftung.li

Corporate Governance

Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Kulturstiftung Liechtenstein erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der «Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein» in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wurde.

JAHRESRECHNUNG 2023

Bilanz per 31. Dezember 2023		Aktiven	Passiven
Liquide Mittel		612 294	
Übrige Forderungen		13 917	
Anlagevermögen		1	
Forderung Amt für Finanzen		55 825	
Passive Rechnungsabgrenzung			106 000
Zweckgebundener Spendenfond			246 037
Kapital	30 000		
Gewinnvortrag	182 505		
Jahresergebnis*	117 495		212 505
Total		682 037	682 037

*Somit betragen die Reserven der Kulturstiftung per Ende 2023 CHF 300 000.

Erfolgsrechnung von 1.1. bis 31.12.2023		Aufwand	Ertrag
Gehälter und Sozialbeiträge		491 170	
Stiftungsrat		88 722	
Sonstiger Personalaufwand		2 706	
Projekt- und Fortbildungsbeiträge		797 458	
Leistungsvereinbarungen		1 291 000	
Werkjahre/Werkbeiträge		59 000	
Ankäufe und Aufträge		79 759	
Eigene Projekte		373 391	
Sammlung Zotow		3 463	
Büroaufwand und Druckmaterial		61 596	
Reisespesen		1 331	
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Repräsentationen		17 479	
Experten		2 226	
Einlage Spendenfonds		246 037	
Staatsbeitrag			831 056
Ertrag Swisslos, Interkantonale Landeslotterie			2 540 277
Übrige Erträge			12 000
Spenden			249 500
Entnahme Spendenfond			0
		3 515 338	3 632 833
Ertrags-/Aufwandsüberschuss		117 495	
Total		3 632 833	3 632 833

Bei dieser Darstellung ohne Dezimalstellen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Anmerkung zur Jahresrechnung

Die Kulturstiftung fungiert als Geschäftsstelle und verwaltet 2023 für die *Konferenz der kantonalen Kulturbbeauftragten der Ostschweiz mit Liechtenstein (KBK-Ost)* Fördermittel für das gemeinsame Förderprojekt *Buch und Literatur Ost+*: CHF 209 281.54 per 31.12.2023

Herausgeberin

Kulturstiftung Liechtenstein
www.kulturstiftung.li

Text

Roland Marxer
Elisabeth Stöckler

Gestaltung

beck grafikdesign est.
www.beck-grafikdesign.li

Druck

BVD Druck+Verlag AG
www.bvd.li

Mit der Veröffentlichung
des Jahresberichts macht
die Kulturstiftung das
«berechtigte Interesse»
an einer Offenlegung der
Geförderten gem. Art. 6
Abs. 1 lit. f DSGVO geltend.

